

Gesetzliche Krankenkassen: Versicherte verschenken jährlich 4,5 Mrd. Euro

- Arbeitnehmer*innen sparen bis zu 293 Euro jährlich durch Wechsel der Krankenkasse
- Krankenkassen informieren erstmals nicht proaktiv über Erhöhungen
- CHECK24-Expert*innen beraten bei allen Themen rund um die gesetzliche Krankenversicherung

München, 5. Dezember 2022

Gesetzlich Krankenversicherte in Deutschland haben 2022 mehrere Milliarden Euro verschenkt, weil sie ihre Krankenkasse nicht gewechselt haben. Im Durchschnitt verlangen gesetzliche Krankenkassen in diesem Jahr einen Zusatzbeitrag in Höhe von 1,3 Prozent. Wären alle gesetzlich Versicherten zur günstigsten bundesweit tätigen Kasse im CHECK24-Vergleich mit einem Zusatzbeitrag von 0,69 Prozent gewechselt, hätten sie insgesamt 4,5 Mrd. Euro gespart.¹

Aktuell wählen gesetzlich Versicherte je nach Bundesland aus mindestens 41 gesetzlichen Krankenkassen im CHECK24-Vergleich. Am stärksten profitieren von dem Wettbewerb Versicherte in Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein. In diesen Bundesländern verlangt die günstigste Kasse 0,69 Prozent Zusatzbeitrag, bei der teuersten Kasse werden 1,70 Prozent fällig.

Gesetzliche Krankenkassen:

Beitragssätze und maximales Sparpotenzial nach Bundesland

sortiert nach max. Ersparnis Arbeitnehmer 58.050 € brutto p. a. und Alphabet

Bundesland	niedrigster Beitragssatz*	höchster Beitragssatz*	Spanne Beitragssätze	max. Ersparnis für ein Jahr Arbeitnehmergehalt 58.050 € brutto p. a.**
Berlin	15,29 %	16,30 %	1,01 %	293 €
Brandenburg	15,29 %	16,30 %	1,01 %	293 €
Mecklenburg-Vorpommern	15,29 %	16,30 %	1,01 %	293 €
Nordrhein-Westfalen	15,29 %	16,30 %	1,01 %	293 €
Schleswig-Holstein	15,29 %	16,30 %	1,01 %	293 €
Bayern	15,25 %	16,20 %	0,95 %	276 €
Baden-Württemberg	15,29 %	16,20 %	0,91 %	264 €
Bremen	15,29 %	16,20 %	0,91 %	264 €
Hamburg	15,29 %	16,20 %	0,91 %	264 €
Hessen	15,29 %	16,20 %	0,91 %	264 €
Niedersachsen	15,29 %	16,20 %	0,91 %	264 €
Rheinland-Pfalz	15,29 %	16,20 %	0,91 %	264 €
Saarland	15,29 %	16,20 %	0,91 %	264 €
Sachsen	15,29 %	16,20 %	0,91 %	264 €
Sachsen-Anhalt	15,29 %	16,20 %	0,91 %	264 €
Thüringen	15,29 %	16,20 %	0,91 %	264 €
Bundesweit tätige Kassen	15,29 %	16,20 %	0,91 %	264 €

*davon allgemeiner Beitragssatz 14,60 Prozent

**Beitragsbemessungsgrenze 2022

Quelle: CHECK24 Vergleichsportal für Krankenversicherungen GmbH (<https://www.check24.de/gesetzliche-krankenversicherung/>); Stand: 29.11.2022, ohne betriebsbezogene Krankenkassen; Angaben ohne Gewähr

Arbeitnehmer*innen sparen bis zu 293 Euro jährlich durch Wechsel der Krankenkasse

Arbeitnehmer*innen mit einem Jahreseinkommen von 58.050 Euro (Beitragsbemessungsgrenze 2022) sparen aktuell bis zu 293 Euro jährlich durch einen Wechsel der Krankenkasse. Bei einem

Jahreseinkommen von 30.000 Euro beträgt das Sparpotenzial bis zu 152 Euro jährlich. Zusätzlich profitieren Versicherte bei einem Wechsel häufig von attraktiven Zusatzleistungen, zum Beispiel für die professionelle Zahnreinigung oder Vorsorgeuntersuchungen.

„Ein Wechsel der Krankenkasse lohnt sich jetzt ganz besonders“, sagt Dr. Daniel Güssow, Managing Director Gesetzliche Krankenkassen bei CHECK24. „Verbraucher*innen sparen ganz unmittelbar beim Beitrag. Hierfür stehen in jedem Bundesland günstige Kassen zur Verfügung. Zusätzlich erhalten Versicherte Zugang zu wichtigen Zusatzleistungen, denn auch hier gibt es große Unterschiede zwischen den Kassen.“

Verbraucher*innen brauchen keine Angst vor dem Wechsel ihrer gesetzlichen Krankenversicherung haben: Eine Versicherungslücke oder Doppelversicherung ist ausgeschlossen. Außerdem sind die gesetzlichen Grundleistungen bei allen Kassen gleich und werden von diesen übernommen.

Krankenkassen informieren erstmals nicht proaktiv über Erhöhungen

Nachdem bereits im laufenden Jahr 22 gesetzliche Krankenkassen ihre Beiträge angehoben haben, steht im Januar 2023 die nächste Welle von Preiserhöhungen bevor. Der durchschnittliche Zusatzbeitrag steigt mit 1,60 Prozent auf ein Rekordniveau. Auch die Beitragsbemessungsgrenze wird auf 59.850 Euro angehoben. Versicherten drohen damit Mehrkosten von bis zu 233 Euro jährlich.

Bisher mussten die gesetzlichen Krankenkassen ihre Versicherten persönlich per Brief über eine Beitragserhöhung informieren. [Diese Informationspflicht ist bis Ende Juni 2023 ausgesetzt.](#)

„Versicherte müssen sich darauf einstellen, dass die Krankenkassen flächendeckend Beiträge erhöhen“, sagt Dr. Daniel Güssow. „Dennoch wird es weiterhin sehr große Unterschiede im Zusatzbeitrag geben, denn jede Kasse legt diesen individuell fest. Verbraucher*innen profitieren somit auch 2023 durch einen Kassenwechsel.“

[Eine Übersicht über alle bisher kommunizierten Beitragserhöhungen stellt CHECK24 hier zur Verfügung.](#)

Mit dem [Sparalarm](#) von CHECK24 können sich Verbraucher*innen im Januar 2023 über Beitragserhöhungen ihrer Krankenkasse informieren lassen. Dazu reichen wenige Angaben aus.

CHECK24-Expert*innen beraten unabhängig bei allen Themen rund um die gesetzliche Krankenversicherung

Bei sämtlichen Fragen zur gesetzlichen Krankenversicherung helfen die CHECK24-Versicherungsexpert*innen im persönlichen Beratungsgespräch per E-Mail, Chat oder Telefon. Zudem werden CHECK24-Kund*innen in Serviceanliegen rund um die Uhr durch unseren Chatbot unterstützt. In ihrem persönlichen Versicherungszentrum verwalten Kund*innen Versicherungsverträge – unabhängig davon, bei wem sie diese abgeschlossen haben. Sie profitieren von automatischen Beitrags- und Leistungschecks und können so ihren Versicherungsschutz einfach optimieren und gleichzeitig sparen.

¹Berechnungen auf Basis von Daten des Bundesamts für soziale Sicherung und der gesetzlichen Krankenkassen. Der Zusatzbeitrag wird paritätisch finanziert, d. h. von Arbeitgeber und Arbeitnehmer*innen zu gleichen Teilen.

Pressekontakt CHECK24

Florian Stark, Public Relations Manager, Tel. +49 89 2000 47 1169, florian.stark@check24.de

Daniel Friedheim, Director Public Relations, Tel. +49 89 2000 47 1170, daniel.friedheim@check24.de

Über CHECK24

CHECK24 ist Deutschlands größtes Vergleichsportal. Der kostenlose Online-Vergleich zahlreicher Anbieter schafft konsequente Transparenz und Kund*innen sparen durch einen Wechsel oft einige Hundert Euro. Sie wählen aus über 300 Kfz-Versicherungstarifen, über 1.000 Strom- und über 850 Gasanbietern, mehr als 300 Banken und Kreditvermittlern, über 350 Telekommunikationsanbietern für DSL und Mobilfunk, über 10.000 angeschlossenen Shops für Elektronik, Haushalt und Autoreifen, mehr als 300 Autovermietern, über 1.000.000 Unterkünften, mehr als 700 Fluggesellschaften, über 75 Pauschalreiseveranstaltern und Dienstleistern aus ca. 70 Kategorien das für sie passende Angebot. Die Nutzung der CHECK24-Vergleichsrechner sowie die persönliche Kundenberatung an sieben Tagen die Woche ist für Verbraucher*innen kostenlos. Von den Anbietern erhält CHECK24 eine Vergütung.

Zur CHECK24 Gruppe gehört auch die C24 Bank. CHECK24 hat seinen Hauptsitz in München und ist an 18 weiteren Standorten in Deutschland vertreten.

CHECK24 unterstützt EU-Qualitätskriterien für Vergleichsportale

Verbraucherschutz steht für CHECK24 an oberster Stelle. Daher beteiligt sich CHECK24 aktiv an der Durchsetzung einheitlicher europäischer Qualitätskriterien für Vergleichsportale. Der Prinzipienkatalog der EU-Kommission „Key Principles for Comparison Tools“ enthält neun Empfehlungen zu Objektivität und Transparenz, die CHECK24 in allen Punkten erfüllt – unter anderem zu Rankings, Marktabdeckung, Datenaktualität, Kundenbewertungen, Nutzerfreundlichkeit und Kundenservice.